

Informationsblatt

www.raiffeisen-emsland-sued.de

Nr. 1 / 2014

Lünne, den 13. Januar 2014

1-1: **Vorwort**

Auch wenn viele Tannenbäume bereits wieder abgeschmückt sind und der Alltag uns wieder hat, wünschen wir all unseren Kunden noch ein **frohes neues Jahr** ! Insbesondere bei unseren Futtermittel-Abnehmern möchten wir uns nachträglich noch einmal extra bedanken, daß die Belieferungen über die Feiertage hinaus so reibungslos verlaufen sind. Dieses gute gemeinsame Gelingen wünschen wir uns allen auch für 2014.

Das Wetter beginnt im neuen Jahr ungemein mild, im Gegensatz zum arktisch temperierten Nordamerika, so dass viele schon rätseln, ob wir hier überhaupt noch einen richtigen **Winter** bekommen. Falls dieser noch kommt, so doch erst im Februar oder später. Dabei wollen wir nicht vergessen, daß auch von 1998 bis November 2005, bevor in Ochtrup die Strommasten unter der Schnee-

last zusammenbrachen, viele Winter auch sehr mild und „schneefrei“ waren, dann aber wie im März 2003 mit trockenen Spätfrösten die den Kulturen dann wieder arg zusetzten.

Für alle, die wieder auf die **Gülleausbringung** spekulieren, mag das aktuelle Wetter hierzu nur recht sein. Wer eine **Genehmigung zur vorgezogenen Ausbringung** besitzt, darf am Donnerstag, den **16. Januar** wieder fahren; wer **ohne** Genehmigung ist, muß bis zum 1. Februar warten. Bei den milden Temperaturen gibt es auf jeden Fall weniger Diskussionen um tiefgefrorenen oder schneebedeckten Boden, und die Kulturen vertragen es auch besser. Mit abnehmender Kulturverträglichkeit ist vor allem vor stärkeren Frösten zu rechnen. Im Januar bis Mitte Februar empfehlen wir die Zugabe von 5 l/ha **Piadin**. Näheres siehe unter 1.3.

1.2

Fachvortrag Schweinehaltung

am Mittwoch, den 29. Januar 2014

um 13:30 Uhr

im Gasthof Wulfekotte, Kirchstr. 2, Lünne

Matthias **Köpping**, Hamburger Leistungsfutter:

„**Wieviel Soja braucht das Schwein?**“

Dr. Alfons **Heseker**, Miavit:

„**Was braucht eine vitale Sau?**“

Matthias **Quaing**, Marktreferent ISN:

„**Tierwohl zwischen Politik und Markt**“

Bitte um **Anmeldung** bis spätestens zum **24.01.2014**

1-3: **Piadin zur Gülle-Düngung, Aktion: Frührabatt bis zum 31.1.**

Landwirte mit einer Ausnahmegenehmigung dürfen am **16.1** offiziell wieder mit der **vorzeitigen Gülleausbringung** beginnen. Seit dem stürmisch-nassen Heiligabend 2013 sind insgesamt wieder rund 50 mm Niederschlag gefallen, so daß einige Flächen noch nicht wieder befahrbar sind. Allgemein dürfen die Flächen nicht wassergesättigt, schneebedeckt oder tief gefroren sein.

Im Januar bis Mitte Februar empfehlen wir zu Gülle und Gärresten eine Zugabe von **5 l Piadin je ha**. Piadin schützt die Gülle-N vor einer zu schnellen Umwandlung in Nitrat. Piadin erhöht die N-Effizienz und verbessert die N-Bilanz. Die Vorteile sehen wir vor allem bei nachfolgenden zu nassen oder zu trockenem Wetter. Höhere Güllemengen auf Sandböden im zeitigen Neujahr sollten

besser immer **Piadin** erhalten.

Piadin gibt es in 20 l-Kanister (= 4 ha) und in 200 l-Fässer (= 40 ha) sowie in 1000 l-Fässer. Es wird beim Befüllen der Fässer mit einem Extraschlauch am Ansaugstutzen miteingesaugt. Da Piadin in Liter je Hektar gegeben wird, muss die Litermenge je Fass errechnet werden. Bei z.B. 25 m³ je ha Gülle und einem 10 m³-Fass muss 2 l je Fass eingesogen werden. Die Verteilung im Fass ist widererwarten gut und hat sich in der Praxis bewährt. Wir bitten Piadin ein paar Arbeitstage vor der Ausbringung zu bestellen. Alle Bestellungen **bis Ende Januar** erhalten noch einen **Frührabatt**, so daß im 200-Literfass der Hektarpreis bei 5 l unter 20 € (+ MwSt) liegen wird. Ab 1. Februar liegt dieser Preis dann drüber.

1-4 **Sommergerste mit der alten „Simba“ und der neuen „Vespa“**

Aufgrund des verspäteten Maiserntebeginn im letzten Herbst ist auch weniger Wintergerste gesät worden, wenngleich insgesamt die Getreideaussaat gegenüber dem Vorjahr noch einmal leicht ausgedehnt wurde. Mag sein, das der ein oder andere jetzt auch wieder eine Sommergerste nachfragt. Diese sollte dann nach Möglichkeit bis Ende März gesät werden. Die Saatgutbestellungen laufen jetzt an. Bei der Sortenwahl gibt es aber eine Änderung. Während wir die bewährte **Simba** noch anbieten können, wird es wie bereits angekündigt keine Adonis mehr

geben. Der Züchter konnte hier aber mit „**Vespa**“ rechtzeitig eine neue vielversprechende Futtergerstensorte nachschieben. Die Sorte ist stroh- und ährenstabil, relativ gesund und bringt bei normaler Düngung und Fungizideinsatz auch auf Sandstandorte hohe Erträge. In unserm hauseigenen Sommergerstenversuch in Lingen-Bramsche wurden diese positiven Eindrücke bestätigt.

Sortenempfehlung: **S-Gerste:** Vespa und Simba; **S-Weizen:** Alora; **Hafer:** Max; **S-Triticale:** Logo, Somtri (Grünschnitt)

1-5 **Saatmaisbestellung: Frührabatt bis zum 28.2.**

Bis zum 28.2. garantieren wir einen Rabatt von 2 € bei 50 Tsd.er- und 3 € bei 80 Tsd.er Pack (gilt nicht für Pioneer-Mais). Sollte bei Sorten aus unserer Sortenempfehlung der Züchter ab November einen höheren Rabatt gewähren wie oben beschrieben, so wird dieser Betrag gewährt. Unser späte Frühbestell-Termin zum 28.2. findet sich im „Terminalsalat“ der Züchter so nicht wieder, die mit immer früheren und eigenwilligeren Terminen einen Bestelldruck suggerieren, den es eigentlich nicht gibt. Wir versuchen mit unserer Aktion zum 28.2. diesem entgegenzuwirken. Wir geben aber auch of-

fen zu, das dieses System nur solange funktioniert, wie der Großteil sich auch nah an unserer Sortenempfehlung hält. Wie es die Vergangenheit gezeigt hat, war dies bei der Vielfalt der Top-Sorten in unserem Angebot aber bislang auch kein Problem. Unsere Sortenempfehlung wurde übrigens bereits Ende November veröffentlicht. Wer diese gerne nochmal vor dem Verkaufsgespräch hätte, fragt am besten bei seinem Maisverkäufer seines Vertrauens nach, und erhält diese dann nochmal als Fax oder persönlich ausgehändigt. Die Bestellungen, vor allem mit Mesuro, laufen jetzt rege an.